

OBA Rundbrief

Nr. 3 / November 2011

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir freuen uns, Ihnen wieder eine neue Ausgabe unseres Rundbriefes überreichen zu können. Das Aussehen hat sich nochmals verändert und endgültig unserem neuen Flyer angepasst. Den kennen Sie noch nicht? Gerne erhalten Sie den Flyer bei einer unserer Anlaufadressen. Dort helfen wir Ihnen selbstverständlich auch mit unseren zahlreichen Angeboten weiter. Wir sind für Sie da!

Ihr OBA Team

Rechtstipps

Keine 50 km-Begrenzung mehr bei der Freifahrt

Wer einen Behindertenausweis mit den Merkzeichen G und B hat, konnte bisher in einem Umkreis von ca. 50 km um seinen Wohnort öffentliche Verkehrsmittel umsonst benutzen. Bei weiteren Fahrten musste bezahlt werden. Eine Begleitperson konnte unabhängig von der zurückzulegenden Strecke immer umsonst mitfahren.

Voraussetzung war der Erwerb einer sogenannten Wertmarke für € 60,- pro Jahr. Mit den Merkzeichen H, aG, BI und GI gab es die Wertmarke umsonst. Alle diese Regelungen gelten weiterhin, mit einer wichtigen Neuerung ab September 2011: Die 50-km Grenze gibt es bei der Deutschen Bahn nicht mehr. Menschen mit Behinderung können jetzt also unter den genannten Voraussetzungen ebenso wie die Begleitperson beliebig weit kostenlos fahren.

Förderprogramm KfW für Wohnraumanpassungsmaßnahmen läuft zum Ende des Jahres 2011 aus!

Das KfW-Programm 155 und 455 „Altersgerechter Umbau“ mit zinsgünstigen Darlehen, die zu einer Barrierereduzierung führen, eine angenehme Wohnqualität für Senioren und Menschen mit Mobilitätseinschränkungen schaffen und ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden ermöglichen, läuft leider Ende des Jahres aus. Daher sollten die Fördermittel noch in diesem Jahr und vor Baubeginn beantragt werden. Der Antragsteller kann sich dann mit der Umsetzung der Maßnahme drei Jahre Zeit lassen.

Kostenerstattung beim Rolli-Bike und Sportrollstuhl

Das Bundessozialgericht hat die Krankenkasse dazu verpflichtet, einer behinderten Frau ein Rollstuhl-Bike zu bezahlen. Grund: Die Frau kann sich den sogenannten „Nahbereich“ (z.B. Versorgung, Einkaufen, Gesundheits-erhaltung) nicht mit den vorhandenen Hilfsmitteln in zumutbarer Weise erschließen (Aktenzeichen B 3 KR 7/10R). Dafür wurde in einem anderen Fall ein Anspruch auf einen Sportrollstuhl abgelehnt (AZ: B 3 KR 10/10 R). Die Versorgung mit einem Aktivrollstuhl reiche aus. Daran ändere nach Ansicht des Gerichts auch die UN-Konvention nichts.

Elternseminar

„Die richtige Schule für mein Kind!?“
– Informationen zur Schulwahl für Kinder mit Förderbedarf im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung“ vom 10.-11. Februar 2012

in Wartaweil/Herrsching

Die Veranstaltung richtet sich an junge Eltern, die in Zeiten der Inklusion bezüglich der Schulwahl für ihre Kinder häufig verunsichert sind und vielfältige Fragen zu Fördermöglichkeiten, Vor- und Nachteilen der jeweiligen Schul-/Beschulungsform, Strukturen, Kostenbeteiligung etc. haben.

Näheres bei der Lebenshilfe Ostallgäu, 08341/9003-11

Freizeitclub der Lebenshilfe

Singen,

Fußball,

Reiten,

Spiel Sport Spaß

Interessenten für die regelmäßigen Gruppen melden sich bitte bei Sabrina Schober, 08341/9003-22

Hüttentrekking im Allgäu

vom 5.8.2012 bis 11.8.2012.

Integrative Woche

mit Aktionen wie Klettern, Wandern, Schlauchbootfahren und Biwaknacht vom 02. 09. bis 08. 09 2012.

Wir arbeiten für die OBA

Kath.-Evang. Sozialstation Kaufbeuren

Claudia Teodorovic

Mein Name ist Claudia Teodorovic. Von Beruf bin ich Diplom Sozialpädagogin und arbeite seit zwei Jahren bei der Katholisch-Evangelischen Sozialstation.

In meiner Freizeit lese ich gerne Bücher, höre Musik oder musiziere mit meiner kleinen Zithergruppe.



Caritas Ostallgäu

Alexandra Hien

Mein Name ist Alexandra Hien und von Beruf bin ich Diplom Sozialpädagogin (FH). Inzwischen bin ich schon, ich glaub es ja selbst fast nicht, 13 Jahre bei der Offenen Behindertenarbeit des Caritasverbandes Ostallgäu tätig.

In meiner Freizeit koche ich gerne kulinarische Köstlichkeiten aus aller Herren Länder nach und verwöhne meine Familie bei verschiedenen Anlässen mit neuen Rezepten. Außerdem lese ich gerne und hole mir bei Lesungen immer wieder Anregungen für neue Lektüre.



BRK Kaufbeuren-Ostallgäu

Renate Dantinger



Ich bin die Renate Dantinger und habe als Diplom Sozialpädagogin 1989 die Offene Behindertenarbeit beim Bayerischen Roten Kreuz im Ostallgäu mitaufgebaut. Meine Aufgabenschwerpunkte liegen vor allem in der Netzwerkarbeit, Schaffen von Freizeit- und Begegnungsangeboten, Unterstützung der Selbsthilfe

und in der Wohnraumanpassungsberatung. Mir ist seit jeher wichtig, mich zusammen mit allen Aktiven für die Verbesserung der alltäglichen Lebenswelt von Menschen mit Behinderung einzusetzen.

Wenn ich gerade mal nicht arbeite oder ehrenamtlich unterwegs bin, dann fahre ich gerne Rad oder lese ein spannendes Buch.

Birgit Welz

Mein Name ist Birgit Welz und ich bin als Erzieherin beim BRK Marktoberdorf seit 1 ½ Jahren überwiegend für den Freizeittreff zuständig.

Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie am Bodensee und singe in einer Klirchenband.



Katharina Dursun



Mein Name ist Katharina Dursun, ich bin Diplom Sozialpädagogin (FH). Beim Caritasverband bin ich seit Juli 2004 angestellt und dort in der Offenen Behindertenarbeit tätig. Seit Kurzem bin ich aus der Elternzeit zurück und arbeite jetzt von Montag bis Mittwoch. Die restliche Zeit verbringe ich mit meinen zwei

Kindern, gehe gern raus ins Grüne, in die Berge oder an die Seen in der Umgebung. Im Winter bin ich auch viel draußen, beim Ski- oder Schlittensfahren.

Die OBA wird gefördert durch:



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen
Bezirk Schwaben

Lebenshilfe Ostallgäu

Sabrina Schober

Mein Name Sabrina Schober ist, 24 Jahre alt und seit Juli dieses Jahres frisch gebackene Heilerziehungspflegerin. Ich bin für den Freizeitclub zuständig, der regelmäßig ein vielfältiges Freizeitprogramm für Menschen mit und ohne Behinderung anbietet. Zudem bin ich in der Tagesstätte tätig und betreue nachmittags eine Gruppe von Jugendlichen mit Beeinträchtigung.



In meiner Freizeit fotografiere ich und interessiere mich für moderne Malerei.

Es ist schön, dass ich in meiner Arbeit mit Menschen die Möglichkeit habe, meine Interessen miteinbringen zu können.

Wolfgang Neumayer



Ich heiße Wolfgang Neumayer, bin von Beruf Sozialpädagoge und seit über dreißig Jahren bei der Lebenshilfe Ostallgäu zuständig für die Offenen Hilfen. Unterstützungsangebote für Menschen mit Behinderung aufzubauen, damit sie überall teilhaben können, und dabei Menschlichkeit und Fachlichkeit miteinander zu verbinden, ist mein zentrales Anliegen.

Ich bewege mich gerne und viel in der Natur und den Bergen, zu Fuß, per Rad und auch im Wasser, mache Musik, lese gerne und interessiere mich für fast alles in der Welt.

Claudia Resch

Mein Name ist Claudia Resch, von Beruf bin ich Heilerziehungspflegerin. Seit drei Jahren arbeite ich als Gruppenleitung in der Tagesstätte der Lebenshilfe Ostallgäu. Für den Familienentlastenden Dienst (FED) bin ich seit Mai 2011 zuständig, sowohl für die Organisation als auch die Betreuung.



Die vielfältige Arbeit im Rahmen des FED macht mir sehr viel Spaß, da ich gern mit Menschen in Kontakt bin. Meine Stärken liegen in der Freizeitgestaltung und der Kreativität. Ich freue mich auf viele neue Begegnungen.

Waltraut Albrecht-Schwarz



Mein Name ist Waltraut Albrecht-Schwarz. In meiner langjährigen Tätigkeit als Erzieherin konnte ich viele Erfahrungen sammeln, die mir jetzt in meinem neuen Aufgabenfeld beim FED zugutekommen.

Die Betreuung in den Familien und die Organisation der Einsätze erfordert hohe Flexibilität

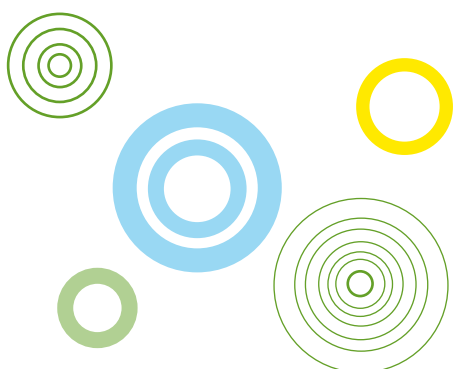
und Gelassenheit. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, erhole ich mich bei langen Spaziergängen, guter Musik und Meditation in meiner Freizeit.

Inge Jokisch

Ich bin die Inge Jokisch, von Beruf Erzieherin und seit fast 20 Jahren fest mit fünf Wochenstunden im FED tätig. Darüber hinaus bin ich mit 33 Stunden Gruppenleitung in der Förderstätte und auch zuständig vorwiegend für Betreuungen und deren Organisation für diesen Personenkreis.



In meiner Freizeit bin ich gern mit meinen beiden Hunden draußen, Sommer und Winter in den Bergen und regelmäßig beim Schwimmen.



Aktionstag „Grenzenlos“ in Marktoberdorf

Viele Interessante Angebote lockten wieder Jung und Alt mit und ohne Handicap in die Innenstadt von Marktoberdorf. Besseres Wetter hätten wir nicht haben können, so dass jeder seinen Spaß hatte. Am Stand der OBA wurde fleißig Speckstein zu Handschmeichlern gefeilt. Wir freuen uns schon auf den nächsten Aktionstag „Jugend und Menschen mit Behinderung“ - wahrscheinlich im Jahr 2013.

Freizeittreff des BRK

Integrative Disco 13.01.12/16.03.12 (alle 2 Monate)

Kegeln 04.12.11/22.01.12 (monatlich)

Kochtreff jeden 1. Mittwoch im Monat

Spielenachmittag im Januar, Jugendzentrum Marktoberdorf

Im Februar „Holiday on Ice“, **Kinderkino** in Buchloe

„**Tabaluga**“ im November - Karten jetzt schon vorbestellen

Anmeldung und Info bei Birgit Welz, 08342/9669-44

Das alles bietet Ihnen unsere OBA an:

- *Freizeit-, Bildungs- und Begegnungsmaßnahmen*
- *Beratung*
- *Gruppenangebote und offene Treffs*
- *Assistenzdienst*
- *Familienentlastender Dienst*
- *Ambulant begleitetes Wohnen*
- *Schulung von ehrenamtlichen Mitarbeitern*
- *Integrationshilfen*
- *Bildungsangebote*
- *Öffentlichkeitsarbeit*

Wir arbeiten im ganzen Ostallgäu und in der Stadt Kaufbeuren!
Bitte wenden Sie sich an eine der nebenstehenden Adressen, wenn sie eines der Angebote in Anspruch nehmen möchten.

OBA Rundbrief

Herausgeber:

Arbeitsgemeinschaft Offene Behindertenarbeit Ostallgäu-Kaufbeuren
V.i.S.d.P.: Wolfgang Neumayer, Am Sonneneck 55, 87600 Kaufbeuren
Tel: 08341 9003-11, Fax: 08341 9003-42
Mail: offenehilfen@lebenshilfe-ostallgaeu.de

OBA-Freizeit 2011

Die Offene Behindertenarbeit (OBA) Kaufbeuren und Ostallgäu organisierte auch in diesem Jahr wieder eine einwöchige Freizeit. Die Fahrt führte 29 behinderte ReisetilnehmerInnen und elf ehrenamtliche BetreuerInnen nach Wien. Durch den Einsatz eines behindertengerechten Reisebusses war auch die Teilnahme für sieben Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer kein Problem. In dem dortigen Kolping-Hotel Zentral fand die Gruppe eine kostengünstige Unterkunft mit behindertengerechten Zimmern.

Die Ausflüge führten zum Prater, wo eine Fahrt mit dem Riesenrad nicht fehlen durfte. Aus luftiger Höhe, konnte die Gruppe die Stadt Wien von oben betrachten. Der Besuch im Schloss Schönbrunn ließ die Geschichte von „Sissi“, der Kaiserin von Österreich, greifbar nahe erscheinen. Der Tiergarten Schönbrunn, begeisterte vor allem mit seinen Pandabären. Mit einem Ausflug an die Donau ließ die Gruppe, bei strahlend schönem Wetter, ihren Aufenthalt in Wien ausklingen.

Hüttenfreizeit im Juli nach Bichel bei Wertach

Wir - die OBA des Roten Kreuzes und der Lebenshilfe - führen von Kaufbeuren aus mit zwei Kleinbussen Richtung Wertach. Dort angekommen wurden erstmal die netten Zimmer bezogen. Nach dem Spagetti-Kochen und Essen war zuerst der Spüldienst angesagt. Danach – hurra! - machten wir eine Fackelwanderung zur Sorgschrofenalm. Auf dem Wochenendprogramm standen noch der Ausflug ins Alpspitzbadecenter in Nesselwang, ein Spaziergang ins Wertachtal, ein Abstecher in den Kletterwald bei Haslach. Viel frische Luft und pure Natur bei leckerem Essen, das ist Hüttenfreizeit!

Kath.-Evang. Sozialstation

Espachstr. 16, 87600 Kaufbeuren
Tel.: 08341 9522-10, Frau Teodorovic
Mail: c.teodorovic@sozialstation-kaufbeuren.de
Internet: www.sozialstation-kaufbeuren.de

Bayerisches Rotes Kreuz - Kreisverband Ostallgäu

Beethovenstr.2, 87616 Marktoberdorf
Tel.: 08342 9669-34, Frau Dantinger, Frau Welz
Mail: dantinger@kvostallgaeu.brk.de
Internet: www.brk-ostallgaeu.de

Caritasverband Ostallgäu

Genoveva-Brenner-Weg 9, 87616 Marktoberdorf
Tel.: 08342 9619-20, Frau Hien, Frau Dursun
Mail: ah@caritas-oal.de, kd@caritas-oal.de

Lebenshilfe Ostallgäu

Am Sonneneck 55, 87600 Kaufbeuren
Tel.: 08341 9003-11, Herr Neumayer
Mail: offenehilfen@lebenshilfe-ostallgaeu.de
Internet: www.lebenshilfe-ostallgaeu.de